

Bewerbungsbedingungen bei der Teilnahme an der eVergabe

(1) Verfahrenskommunikation

Die Verfahrenskommunikation – auch die Aufforderung zur Angebotsabgabe, die Nachforderung von Erklärungen und Nachweisen etc. - wird **ausschließlich elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg** abgewickelt. **Fragen** sind ausschließlich hierüber an die Vergabestelle zu richten!

(2) Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen stehen **ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz** zum Download bereit (<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>) – ein Versand findet nicht statt.

Bitte beachten, Sie das sämtliche Teilnahmeunterlagen unterzeichnet bzw. mit dem Namen der Person, die die Erklärung abgibt, zu versehen sind.

(3) Registrierung

Interessenten sollten sich im eigenen Interesse zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter **Angabe des korrekten Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren** und sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene Emailadresse regelmäßig - auch nach Angebotsschluss! - abgerufen bzw. überwacht werden.

(4) Spam

Um auszuschließen, dass die Nachrichten des Vergabemarktplatzes in den Spam-Ordner geraten und Bewerber bzw. Bieter verfahrensmaßgebliche Hinweise nicht erhalten, sollte der VMP-Absender **info@vergabemarktplatz.brandenburg.de** im eigenen Interesse auf die **Liste der sicheren Emailadressen** gesetzt werden.

(5) Verschlüsselung

Werden Angebote oder Teilnahmeanträge in elektronischer Form über den Vergabemarktplatz Brandenburg eingereicht, ist zwingend das **Bietertool** zu verwenden und sicherzustellen, dass nur gängige Dateiformate (xls, doc, odt. bzw. pdf) verwendet werden. Eine **Einreichung der Angebote über den Kommunikationsbereich** des Vergabemarktplatzes oder per **Email** ist nicht gestattet und führt zum **Ausschluss**.

(6) Testlauf

Bewerber bzw. Bieter sollten rechtzeitig vor Fristablauf einen **Test-Upload** über das Bietertool durchführen und sich bei Problemen mit dem **Cosinex-Support** in Verbindung setzen. Sollte der Upload im unmittelbaren Vorfeld des Fristablaufes technisch scheitern, ist zwingend **Kontakt mit der Auftragsberatungsstelle** herzustellen, bevor weitere Schritte unternommen werden.